



Belaushtes Gespräch im Filmatelier der Alexander-von-Wiese-Produktion:

Der erste Hilfsregisseur: „Was sagst du zu der Lampé? Die wird immer eingebildeter.“

Der zweite Hilfsregisseur: „Ja, ja. Die Schwedinnen!“

Der dritte Hilfsregisseur: „Wieso Schwedin? Lampé ist doch französisch.“

Der erste Hilfsregisseur: „Wieso französisch? Aus Weimar ist sie, habe ich gehört.“

Der zweite Regisseur: „Na, dafür ist sie aber mächtig eingebildet.“



Fot. Hillebrandt

Aus einem der vielen Artikel über Karin Lampés Jugend

Das Wohnhaus hoch oben in Schweden, in dem ihre Eltern, schlichte, aber begüterte Landleute, leben . . .

Was aus der guten, lieben Tante einer Filmdiva wird
„Wen wollen Sie sprechen? . . . Meine Nichte ist leider persönlich nicht zu sprechen. Wenn Sie etwas wünschen, schreiben Sie bitte an das Sekretariat von Karin Lampé.“